

Presseinformation – Zur sofortigen Veröffentlichung

Sonderpädagogik am Limit: Versagt das System, dürfen Eltern nicht schweigen!

Große OÖ Kinder-Bildungs-Demo am 16. Oktober in Linz

Am Freitag, dem 16. Oktober 2026, wurde die Linzer Innenstadt zum Schauplatz eines entschlossenen und bunten Protests für die Rechte von Kindern mit Unterstützungsbedarf. Nicht nur weltweit, sondern auch in Österreich gehen aktuell Eltern, Kinder, Pädagog:innen und Unterstützter gegen den Mangel an Lehrer:innenstunden und für eine bessere inklusive Bildung auf die Straße. Im Rahmen von Aktion Bildung fanden unter dem Motto „Bildung für alle - statt Chancen für Wenige“ in Linz, Wien, Tirol, Vorarlberg und der Steiermark Kundgebungen und Aktionen statt. In Salzburg und Wien folgen diese Woche noch Demos (siehe www.aktion-bildung.at)

Kernforderung:

- 1. Mehr Lehrer:innenstunden - JETZT und nicht irgendwann!**
Chancengleichheit für Kinder mit Unterstützungsbedarf oder Behinderungen. Denn, derzeit bekommt aufgrund einer veralteten Berechnungsformel des Bundes umgerechnet jedes zweite Kind mit sonderpädagogischem Förderbedarf nicht die notwendige pädagogische Förderung.
- 2. Pädagogische Doppelbesetzung in VS-Klassen**
- 3. Sitzenbleiben und Suspendierungen sind keine nachhaltige Lösung! Kinder, Eltern und Pädagog:innen brauchen konkrete Hilfe**
- 4. Das versprochene Recht auf ein 11. und 12. Schuljahr ist nicht umsetzbar, wenn nicht gleichzeitig ausreichend Ressourcen zur Verfügung gestellt werden.**
- 5. Jedem Kind die Förderung und Unterstützung die es braucht!**

Etwa 400 Demonstranten fanden sich am Freitag Nachmittag zum Umzug und zu einer Kundgebung am Hauptplatz ein. Besonders viele Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung gestalteten eine besondere Atmosphäre der Geschlossenheit. Seifenblasen, Gegentonorchester, Charity Heroes Austria und ein gesponsertes Eis mit vielen bunten Schildern neben einem ernsten und dringenden Thema mit nachdrücklichen Forderungen, rundeten die erfolgreiche Veranstaltung ab.

Der Tag bedingte ebenso ein wichtiges Zusammentreffen aus gelebter Praxis und politischer Notwendigkeit: Am Vormittag feierte die Martin-Boos-Schule in Gallneukirchen, ein Kompetenzzentrum für Kinder mit schweren und mehrfachen Beeinträchtigungen ihr 30jähriges Bestehen. Diese Schule blickt auf eine

jahrzehntelang erfolgreich gelebtes Miteinander mit Integrationsklassen, für die auch Eltern mit großem Einsatz gekämpft haben, zurück. (erfolgreiche Aktion 2018: Rettet die I-Klassen) Am Nachmittag sammelten sich dann viele Eltern, Großeltern, Pädagogen und Betroffene aus ganz OÖ für mehr Lehrer:innenstunden für Kinder mit Unterstützungsbedarf.

Bei den Redebeiträgen fordert Mathias Tober, Direktor der Martin Boos Schule Gallneukirchen eine Bildungsgerechtigkeit für Kinder ein, auch Primar Dr. Johannes Hofer wies darauf hin, dass Schule nicht Barriere, sondern soll Ermöglicher sein solle. Ebenso Sabine Schmiedinger als Elternvertreterin für Kinder für Hörbeeinträchtigungen unterstrich die Wichtigkeit der Anhebung der Lehrer:innenstunden. Ursula Fehringer vom Familiennetzwerk Downsyndrom betonte die Tatsache, dass unsere Kinder keine Quoten seien. Elina Kamenova von der Autistenhilfe OÖ. wies darauf hin, dass es mehr Zeit, klarere Kommunikation und Rückzugsorte sowie Verständnis für Kinder mit Autismus brauche - und vor allem mehr pädagogische Ressourcen.

Eltern aus dem Verein Unlockju, Birgita Kunsch und Thomas Häubl beschrieben die dramatische Situation von Kindern mit ME/CFS, von der mehr als 100 Kinder in Oö betroffen sind. Schule sei der letzte Faden, der die Betroffenen noch mit Gleichaltrigen verbinden würde. Aber das Schulsystem lasse dieser Kinder gänzlich in Stich. Das Recht auf Bildung ende in Österreich an der Haustür, so die Eltern. Neben Daniela Schwabegger der Präsidentin der Elternvereine Land OÖ kam auch Prof. i.R. Wilfried Prammer zu Wort und wiesen auf den bereits jahrzehntelangen Mangel hin. Neben dem Bund sei auch das Land gefordert endlich zu handeln. Andere Bundesländer würden im Gegensatz zu OÖ bereits Lehrer:innenstunden dazu finanzieren.

Abschließend beschrieb Nicole Keplinger die enormen Auswirkungen und die Belastungen von Familien, wenn Kinder nur stundenweise in die Schule dürfen oder gar suspendiert werden.

Neben der Kinder- und Jugendanwaltschaft mit Mag. Christine Winkler Kirchberger waren auch die Bildungssprecher:innen aller politischer Parteien des OÖ Landtags vertreten und hörten der Kundgebung aufmerksam zu.

Langer Weg in den parlamentarischen Ausschuss - Elterninitiative Eikib

Seit Juni 2024 kämpft die Initiative mit Petitionen, Briefen an die Landeshauptleutekonferenz und Gesprächen im Bildungsministerium und in der Bundespolitik für Verbesserungen. Nach dem Start der Bürgerinitiative im Oktober 2025 wurden im Februar 2026 an die 13 000 Unterschriften in Wien übergeben. Unterstützung erhalten die Eltern geschlossen von den Bildungssprecher:innen aller Parteien des OÖ Landtags, wie bei der Pressekonferenz im Februar 2026 bewiesen wurde. Dieser beharrliche Einsatz führt die bundesweite Elterninitiative Eikib nun am 22. Oktober 2026 zu einem Hearing im parlamentarischen Ausschuss für Petitionen und Bürgerinitiativen. Nun sehen die Vertreter:innen von Eikib gemeinsam mit anderen Initiativen und Vereinen die absolute Dringlichkeit erreicht,

für Kinder im Rahmen von bundesweiten Aktionen und Kundgebungen auf die Straße zu gehen.

„Unsere Kinder brauchen die Unterstützung jetzt und nicht irgendwann! Der eklatante Mangel an Pädagog:innenstunden nimmt Kindern Chancen! Wir fordern von der Politik den Weitblick für Menschlichkeit und Zukunft für *alle* Kinder – JETZT!“

„Wenn wir uns an dem orientieren, was Kinder mit Unterstützungsbedarf brauchen, dann sind ALLE Kinder gut abgesichert!“, erklärt Gertrude Riegler, Initiatorin und Sprecherin der parlamentarischen Bürgerinitiative sowie offizielle OÖ-Koordinatorin der Aktion Bildung.

Rückfragehinweis & Kontakt:

Mag.a (FH) Gertrude Riegler
Sprecherin der bundesweiten Elterninitiative
für Kinder mit besonderem Bedarf - Eikib
Koordinatorin der OÖ- Kinder-Bildungs-Demo
06765458177
gertrude.riegler@eikib.at
www.eikib.at